

**Beschlussvorlage**  
vom 06.02.2024

öffentliche Sitzung

**Sachstand und Entwicklungsperspektive der  
"Systemischen Schulassistenz" im Rahmen des  
Modellprojektes KOBSI**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
21.02.2024	Ausschuss für Schule, Bildung, Wissenschaft und Kultur (Vorberatung)
07.03.2024	Städteregionsausschuss (Entscheidung)

**Beschlussvorschlag**

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Inklusionspauschale für das Schuljahr 2023/2024 zweckgemäß für den Ausbau der systemischen Schulassistenz an Schulen des gemeinsamen Lernens zu verwenden.
2. Darüber hinaus wird sie beauftragt, die Einrichtung eines Pilotprojektes zur systemischen Assistenz an einer Förderschule in der StädteRegion Aachen zu prüfen und umzusetzen.
3. Die im Rahmen der Haushaltsberatungen ab dem Haushaltsjahr 2024 vorgesehenen Mittel i.H.v. 65.000 € werden zur Mitfinanzierung der o.g. Maßnahmen entsperret.

**Sachlage**

In der Mitteilungsvorlage 2023/0443 informierte die Verwaltung über das Übergangskonzept zur Sicherung der Maßnahmen im Modellprojekt KOBSI. Die derzeit gesetzlich geregelte Finanzierungssystematik erschwert den zweckgemäßen Einsatz der Inklusionspauschale sowie die langfristige Etablierung systemischer Lösungen in den Kommunen. Den derzeit in den Schulen tätigen Inklusionsassistentinnen und -assistenten konnte vor dem Hintergrund der unsicheren Landesfinanzierung für das Haushaltsjahr 2024 zum Ende des letzten Haushaltsjahres zunächst lediglich eine Vertragsverlängerung bis zum 31.03.2024 angeboten werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung vom 02.11.2023 wurde die Bedeutung des Modellprojektes durch die Fraktionen unterstrichen. Es wurde betont, dass eine Verstetigung der Mittel aus der Inklusionspauschale für die Fortführung unerlässlich sei. Die Verwaltung wurde durch Abstimmung einstimmig gebeten, sich hierfür beim Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW einzusetzen. Mit Schreiben vom 11.12.2023 wandte sich die Verwaltung an die Schulministerin mit der Bitte, die Optimierung und Verstetigung der Inklusionspauschale voranzutreiben. Mit beigefügtem Schreiben vom 22. Januar 2024 wurde die Anfrage des Städteregionsrates durch die Ministerin beantwortet (vgl. Anlage 1).

Zwischenzeitlich wurde landesseitig eine erhöhte Inklusionspauschale angewiesen sowie die Verordnung zur Förderung kommunaler Aufwendungen vom 12. Dezember 2023 für das Schuljahr 2023/2024 erlassen. Diese tritt leider bereits mit Ablauf des 31. Juli 2024 wieder außer Kraft. Für das Schuljahr 2023/2024 stehen der StädteRegion Aachen Mittel in Höhe von 1.085.948,30 € für den Einsatz nicht-lehrenden kommunalen Personals an Schulen zur zweckgebundenen Verausgabung bis zum 31.03.2025 zur Verfügung. Die weitere Finanzierung der Maßnahmen ab dem Schuljahr 2024/2025 ist nicht gewährleistet.

### Evaluationen

In ihrem fünften Bericht über die Evaluation des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion vom 4. Dezember 2023 informiert die Landesregierung über die Ergebnisse der Datenerhebung zur Inanspruchnahme von Einzelintegrationshilfen bei Jugend- und Sozialämtern für das Schuljahr 2021/2022. Die ermittelten Mehrausgaben von landesweit knapp 67 Mio. Euro führten zur Anhebung der Inklusionspauschale für das laufende Schuljahr. Das mit dem Gutachten beauftragte Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung empfiehlt, den anhaltenden Trend zu kontinuierlich steigenden Fallzahlen und Kosten im Bereich der Einzelintegrationshilfe zum Anlass zu nehmen, die Entwicklung zu reflektieren. Die Wirksamkeit der anhaltend steigenden individuellen Hilfemaßnahmen sei aus inklusionspädagogischer Sicht fragwürdig. Die Gutachter halten stattdessen infrastrukturelle Pool-Modelle sowohl finanziell als auch pädagogisch für vorteilhaft. Die Landesregierung teilt mit, dass im Hinblick auf die Ergebnisse der gesetzlich veranlassten Evaluation und die noch ausstehenden Untersuchungsergebnisse der Gutachter im Abschlussbericht zu diskutieren sein wird, wie die Inklusionsförderung künftig ausgestaltet werden soll.

Die Erhebungen der Koordinierungsstelle im A 41 - Schulamt für das Schuljahr beim örtlichen Sozialamt und den sieben Jugendämtern bestätigen den Trend der Kostensteigerung für die Einzelintegration für das Schuljahr 2022/2023 in der StädteRegion Aachen. Seit dem Schuljahr 2013/2014 haben sich die kommunalen Kosten für Schulbegleitung mit insgesamt 16,3 Mio Euro mehr als verdreifacht. Dabei entfällt ein Anteil von 6,3 Mio. Euro auf die Jugendämter. Die Hauptlast trägt die örtliche Sozialhilfe mit ca. 10 Mio. Euro (vgl. Anlage 2).

Die Auswertung der städteregionalen Erhebung nach Schulformen zeigt darüber hinaus, dass 49,2 % aller Integrationshilfen an Förderschulen eingesetzt sind. Neben dem Kostenfaktor ist die pädagogische Wirkung verdichteter Einzelhilfen an vielen Förderschulen in den Blick zu nehmen. Die wachsende Anzahl an Erwachsenen im Klassenverbund bringt zunehmend strukturelle Klärungsbedarfe im Hinblick auf Weisungsbefugnisse, Verantwortlichkeiten und Aufgabenverteilung mit sich. Damit stellen sich erhöhte Anforderungen an die Klassenleitungen hinsichtlich ihrer organisatorischen und kooperativen Kompetenz. Der damit verbundene Aufwand geht notgedrungen von der Zeit für Unterrichtsplanung und konkreten Unterricht ab. Zum anderen muss hinterfragt werden, inwieweit die Anwesenheit von mehreren erwachsenen Personen im Unterricht dem pädagogischen Ziel und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entspricht. Die klassische Schulbegleitung als Einzelfallmaßnahme birgt neben Chancen der individuellen Unterstützung auch Risiken im Hinblick auf Stigmatisierungsprozesse, die Entwicklung von Selbstständigkeit, Interaktionsmöglichkeiten innerhalb der Klasse und die soziale Integration der SchülerInnen.

Die aktuellen Schulberichte der 29 KOBISI-Schulen für das Schuljahr 2022/2023 bestätigen die pädagogische und fiskalische Wirksamkeit des systemischen Ansatzes im KOBISI-Projekt. Das Assistenzpersonal deckt individuelle Hilfebedarfe von Schülerinnen und Schülern aus dem System heraus ab. Laut Rückmeldungen der Schulleitungen werden im Durchschnitt pro Assistenzkraft vier bis fünf Schülerinnen und Schüler aufgefangen, für die ohne die systemische Unterstützung individuelle Schulbegleitungen erforderlich gewesen wären. Die Schulleitungen schätzen die flexible Einsatzmöglichkeit der Kräfte. Sie werden bei der Personalauswahl beteiligt. Die Arbeit in der pädagogischen Geschlossenheit und die Kooperation im Team mit den Lehrkräften, den Sonder- und SozialpädagogInnen ermöglicht die ganzheitliche Unterstützung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfen nach Hilfeplänen und ihre fortlaufende Anpassung. Durch die Fortbildungsangebote, die die Koordinierungsstelle bedarfsgerecht organisiert, werden die Assistenzkräfte für ihre Arbeit am Lernort Schule gestärkt und professionalisiert. Bei der Weiterentwicklung des Modellansatzes und der Qualitätssicherung bindet die Koordinierungsstelle die Schulleitungen und Inklusionsassistenzen ein. Für die KOBISI-Schulen hat sich die systemische Stärkung als feste Größe im Schulkonzept bewährt und manifestiert. Eltern von Kindern mit besonderen Unterstützungsbedarfen entscheiden sich bei der Schulwahl eher für Schulen, die die systemische Inklusionsassistenz bereithalten. Einzelne Anfragen von Eltern nach der Möglichkeit, an der Schule ihrer Wahl eine KOBISI-Stelle einzurichten, unterstreichen deren Akzeptanz von schulisch implementierten Assistenzkräften vor der Inanspruchnahme eines individuellen Rechtsanspruches. Die Rückmeldungen der Schulleitungen zeichnen sich durch eine hohe Zufriedenheit aus.

### Entwicklungsperspektive

Aktuell sind im Projekt KOBISI 32 systemische Inklusionsassistenzen an 29 Projektschulen eingesetzt (vgl. Anlage 3) Vorgesehen ist, die Verträge des Stammpersonals bis zum 31.03.2025 zu verlängern. Bei zehn Stellen, die im Rahmen des Optionsmodells durch vier Kommunen ko-finanziert werden, bedarf es dazu zusätzlich der entsprechenden Aktualisierung der Kooperationsverträge.

Die erhöhte Mittelzuweisung aus der Inklusionspauschale i.H.v. 272.348 Euro erlaubt den Ausbau systemischer Maßnahmen. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der zweckgemäßen Mittelverwendung innerhalb des kurzen Verwendungszeitraums. Vorrangig empfiehlt sich die Einrichtung zusätzlicher Maßnahmen an Projektschulen, die den systemischen Ansatz konzeptionell verankert haben, die über gute Erfahrungen beim Einsatz von mehreren systemischen Kräften oder über entsprechende Konzepte verfügen, den Bedarf aufgrund hoher Inklusions- und Integrationsquoten haben und sozialräumliche Voraussetzungen erfüllen. Die Koordinierungsstelle sieht entsprechende Beratungen mit der Schulaufsicht und den Jugendämtern vor.

Die Koordinierungsstelle KOBISI ist landes- und bundesweit mit Kommunen vernetzt, die ebenfalls Modellprojekte zur systemischen Schulassistenz auf den Weg gebracht, bzw. bereits strukturelle Alternativen an den Schulen in ihrer Region implementiert haben. Dank der Erfahrungen im Modellprojekt KOBISI sowie des fachlichen Austausches in diesem Netzwerk kann die Koordinierungsstelle den Jugendämtern in der StädteRegion Aachen Beratung und Unterstützung für die Entwicklung infrastruktureller Alternativen zu 1:1-Begleitungen anbieten und Kontakte zu Kommunen vermitteln, die funktionierende Modelle zur Finanzierungs- und Steuerungsarchitektur aufgebaut

haben und über Umsetzungserfahrungen verfügen. Die fachlichen Erkenntnisse aus dem Modellprojekt KOBSI zu Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen und die entwickelten Qualitätsstandards bieten gute Ansatzmöglichkeiten für die schrittweise Entwicklung einer im besten Fall regionsweiten Infrastrukturlösung. Für den Anschub erster Schritte können noch nicht gebundene Mittel aus der Inklusionspauschale eine Rolle spielen.

Im Hinblick auf die Kostenentwicklung für Einzelintegrationshilfen und die Notwendigkeit, die Kooperation in den multiprofessionellen Teams weiterzuentwickeln, empfiehlt es sich, für den Ausbau systemischer Lösungen auch Förderschulen mitzudenken. In Abstimmung mit dem A 50 - Amt für Soziales und Senioren sowie dem A 40 - Schulverwaltung und in enger Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht prüft die Koordinierungsstelle im Schulamt derzeit die Möglichkeit der Einrichtung eines Pilotprojektes zur systemischen Schulassistenz an einer Förderschule. Förderschulen, die bereits entsprechende Ansätze und Konzepte entwickelt haben, bieten dabei eine gute systemische Ausgangslage. An den drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung der StädteRegion Aachen arbeitet im Projekt KOBİ seit Jahren jeweils eine Clearing-, Beratungs- und Vernetzungskraft erfolgreich an der Optimierung der Integrationshilfe. Die KOBİ-Kräfte sind ExpertInnen für die Anforderungen an Schulassistenz an ihrer Förderschule. Die Adaption des systemischen Ansatzes des KOBSI-Projektes an der Schnittstelle zu KOBİ scheint vielversprechend. In die Modellierung der Maßnahme, die Entwicklung des Konzeptes, der Rahmenbedingungen für die Umsetzung und Evaluierung sollen Schulleitung und KOBİ-Kraft eng eingebunden werden. Angedacht ist, zunächst mit drei bis vier systemischen Kräften in der Eingangsstufe des kommenden Schuljahres zu arbeiten. Nach Möglichkeit sollen die Kräfte noch im laufenden Schuljahr ihre Tätigkeit an der Schule aufnehmen können, um sich frühzeitig mit der Schule, ihren Regeln, dem Kollegium und der Schülerschaft vertraut machen zu können. Unter der Voraussetzung, dass die Pilotierung rechtzeitig auf den Weg gebracht werden kann, können die systemischen Assistenzkräfte bei Beratungsgesprächen zur Aufnahme der Kinder und für die Organisation der Klassengefüge im neuen Schuljahr bereits berücksichtigt werden. Entsprechende konzeptionelle Vorgespräche mit den beteiligten Akteuren sind kurzfristig vorgesehen.

Um die im Rahmen der Haushaltsberatungen ab dem Haushaltsjahr 2024 vorgesehenen Mittel i.H.v. 65.000 € zur Mitfinanzierung der o.g. Maßnahmen einsetzen zu können, bittet die Verwaltung um Entsperrung.

### **Rechtslage**

Im Rahmen des Belastungsausgleichsgesetzes stellt das Land NRW den Kommunen eine jährliche Pauschale zur Verfügung. In der StädteRegion Aachen werden die Mittel zweckgemäß für die systemische Teilhabeunterstützung an ausgewählten Schulen eingesetzt.

### **Personelle Auswirkungen**

Die Verträge der 30 Stammkräfte werden, sofern entsprechende Kooperationsverträge mit den Kommunen vorliegen, bis 31.03.2025 verlängert. Im Rahmen der erweiterten finanziellen und eingeschränkten zeitlichen Möglichkeiten werden weitere Personalmaßnahmen zur systemischen Schulassistenz auf den Weg gebracht.

### **Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen**

Die KOBSI-Maßnahmen werden durch die Inklusionspauschale und additive kommunale Mittel finanziert. Im Haushalt 2024 wurde eine Erweiterung vorausschauend berücksichtigt, sodass die Personalaufwendungen für einen möglichen personellen Ausbau vorgesehen sind. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Personalaufwendungen im Bereich der Schulpersonal weiterhin günstig auf die Kosten der Eingliederungshilfe im Haushalt der StädteRegion sowie auf die Haushalte der regionsangehörigen Kommunen auswirken.

### **Auswirkungen auf die Stärkung der Inklusion**

Durch die Arbeit der Koordinierungs- und Beratungsstelle sowie der systemischen Assistenzkräfte werden die Teilhabe- und Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in der StädteRegion Aachen erhöht.

Im Auftrag:  
gez.: Terodde

### **Anlage/n**

- 1 - Anlage 1 zu Sitzungsvorlage 2024\_0061 (öffentlich)
- 2 - Anlage 2 zu Sitzungsvorlage 2024/0061 (öffentlich)
- 3 - Anlage 3 zu Sitzungsvorlage 2024/0061 (öffentlich)



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

Schulamts  
für die Städteregion Aachen  
52090 Aachen

Schulamts  
für die Städteregion Aachen  
26. Jan. 2024

AL	SR	AGL 1	AGL 2
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Je 30101*  
*Pool für Kommunen*  
*Q A4.1*

*J. G.*

22. Januar 2024  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:  
221-2024-0000191  
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Auskunft erteilt:  
Sophia Breuer  
Telefon 0211 5867-3560  
Telefax 0211 5867-3220  
FP-Referat221@msb.nrw.de

**Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (Inklusionsfördergesetz – InkIFöG)**

Ihr Schreiben vom 11. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier,

haben Sie vielen Dank für Ihr o. g. Schreiben.

Das Modellprojekt „Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenz“ (KOBISI) der Städteregion Aachen leistet einen wichtigen Beitrag für eine systemische Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens in der Region und hat eine Vorbildfunktion. Für die hierbei von Ihnen geleistete Aufbauarbeit und für Ihre Anstrengungen, das Modell vor Ort auszuweiten, danke ich Ihnen.

Wie Sie zutreffend beschreiben, bekommen Schulen, die in einem infrastrukturellen Poolmodell arbeiten, antragsunabhängig Schulassistentenkräfte zur Verfügung gestellt, die zur Stärkung des Systems Schule beitragen. Der Wegfall des Bewilligungsverfahrens führt zu einer Entlastung von Schulen und Verwaltung. Den Einsatz der Inklusionspauschale für die Umsetzung dieses Projektes begrüße ich daher ausdrücklich.

Gerne weisen wir daher bereits in unseren auf dem Bildungsportal veröffentlichten Hinweisen zur zweckentsprechenden Verwendung der Inklusionspauschale gemäß § 2 Absatz 2 InkIFöG auf das Modellprojekt KOBISI als best-practice-Beispiel hin, um Anregungen und Möglichkeiten zur Vernetzung für interessierte Kommunen zu bieten.

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msb.nrw.de  
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:  
Ministerium für  
Schule und Bildung NRW  
40190 Düsseldorf

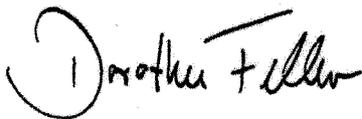
Mir ist bewusst, dass mit der Initiierung, Umsetzung und Fortentwicklung eines solchen Modellvorhabens auch große Herausforderungen verbunden sind.

Die seit dem Schuljahr 2014/2015 nach dem Inklusionsfördergesetz schuljährlich an die Kommunen ausgezahlte Inklusionspauschale leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Damit unterstützt das Land Kommunen bei der Umsetzung der Inklusion. Zuletzt wurde die Inklusionspauschale um 17 Mio. Euro auf 67 Mio. Euro aufgestockt. Ich bitte um Verständnis, dass derzeit keine darüberhinausgehenden verbindlichen Aussagen getroffen werden können.

Neben den Leistungen des Landes an die Kommunen nach dem Inklusionsfördergesetz schafft das Land zusätzliche Ressourcen für die Inklusion. Die Landesregierung erhöht die Stellen für das Gemeinsame Lernen in der Grundschule bis 2025 schrittweise um insgesamt 800 Stellen. In den weiterführenden Schulen werden im Rahmen der 2018 begonnenen Neuausrichtung der Inklusion rd. 6.000 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt.

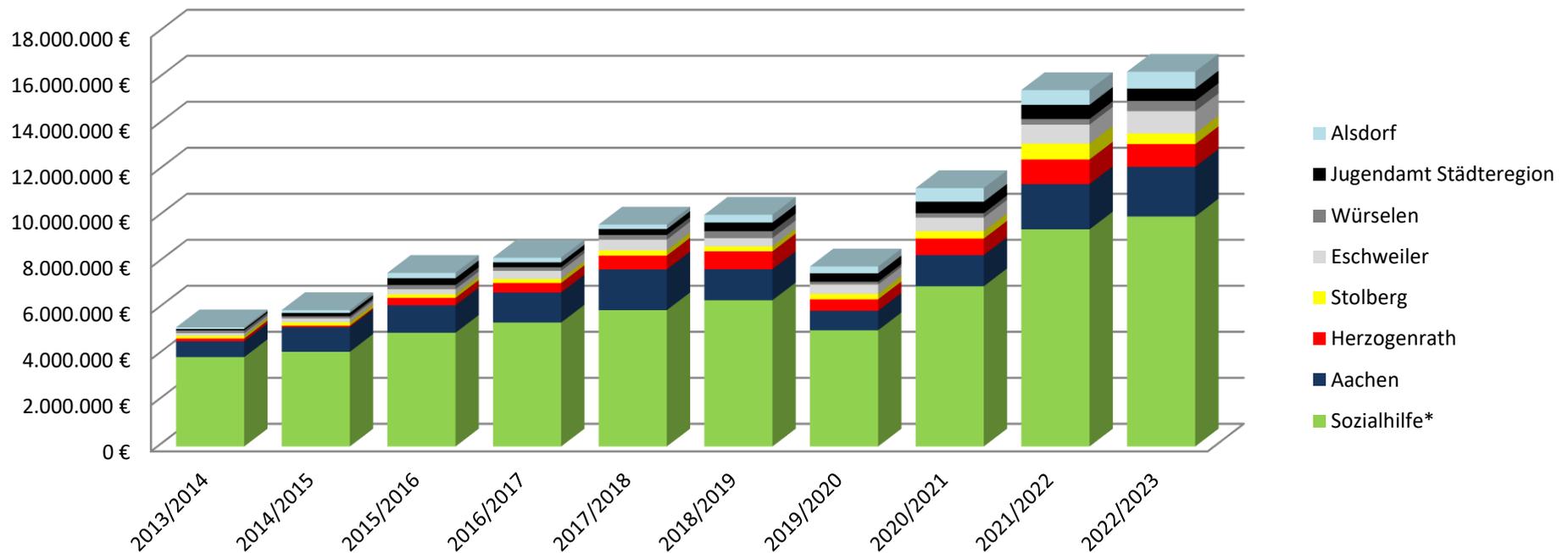
Aus alledem können Sie ersehen, dass es der Landesregierung und auch mir persönlich ein wichtiges Anliegen ist, die Schulen des Gemeinsamen Lernens im Rahmen des Möglichen verlässlich und kontinuierlich zu unterstützen. Ich teile Ihre Auffassung, dass es das gemeinsame Anliegen von Land und Kommunen sein muss, sich für eine gelingende schulische Förderung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der uns verbindenden Verantwortungsgemeinschaft einzusetzen und danke Ihnen daher für Ihr diesbezügliches Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothee Feller

## Entwicklung der kommunalen Ausgaben für Schulbegleitung in der StädteRegion Aachen. Vollerhebung der Kosten für individuelle Begleitung auf Grundlage des SGB VIII und SGB XII, bzw. SGB IX



\*Hochrechnung basierend auf Daten des A 50 – Amt für Soziales und Senioren

Vollerhebung durch die Koordinierungsstelle für systemische Inklusionsassistenz an Schulen (KOBISI) im Schulamt für die Städteregion Aachen  
Stand 31.01.2024

**Einsatzschulen systemischer Inklusionsassistenzen**  
**im Projekt KOBSI**

**Grundschulen**

**Aachen**

Städt. Grundschule Bildchen  
Hauseter Weg 1, 52074 Aachen  
0241 / 78119, [KGS.Bildchen@mail.aachen.de](mailto:KGS.Bildchen@mail.aachen.de)  
Schulleiter: Herr Johannes Menne  
Inklusionsassistenz: Frau Marianne Pehnel  
*(Projektschule seit Schuljahr 2015/2016)*

Städt. Gem. Grundschule Gut Kullen  
Phillip-Neri-Weg 12, 52074 Aachen  
0241 / 81660, [GGG.Gut-Kullen@mail.aachen.de](mailto:GGG.Gut-Kullen@mail.aachen.de)  
Schulleiter: Herr Hans-Friedrich Schmachtenberg  
Inklusionsassistenz: Gabriela Busch-Padurean  
*(Projektschule seit Schuljahr 2015/2016)*

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Passstraße  
Passstraße 10, 52070 Aachen  
0241-154323, [KGS.Passstrasse@mail.aachen.de](mailto:KGS.Passstrasse@mail.aachen.de)  
Schulleiterin: Frau Ursula Milde-Reimertz  
Inklusionsassistenz: Frau Brigitte Deutz  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020)*

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Schönforst  
Schwalbenweg 4, 52078 Aachen  
0241-571819, [GGG.schoenforst@mail.aachen.de](mailto:GGG.schoenforst@mail.aachen.de)  
Schulleiterin: Frau Lea Hütten  
Inklusionsassistenz: Herr Günther Krajcsovics  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020)*

Annaschule Städtische Evangelische Grundschule  
Jesuitenstraße 18, 52062 Aachen  
0241-49321, [egs.annaschule@mail.aachen.de](mailto:egs.annaschule@mail.aachen.de)  
Schulleiterin: Frau Elisabeth Tillessen  
Inklusionsassistenz: Frau Melanie Ruiu  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020)*

Alsdorf Kath. Hermann-Josef-Grundschule Alsdorf-Hoengen  
Falterstr. 6, 42477 Alsdorf  
02404/63641, [info@kgs-hoengen.de](mailto:info@kgs-hoengen.de)  
Schulleiterin: Frau Barbara Glaser (kommissarisch)  
Inklusionsassistenz: Frau Marion Peeters  
*(Projektschule seit Schuljahr 2015/2016)*

Baesweiler: Grengrachtschule Baesweiler  
Grengracht 12, 52499 Baesweiler  
02401-7819, [Grundschule-Grengracht@t-online.de](mailto:Grundschule-Grengracht@t-online.de)  
Schulleiter: Herr Axel Schiffer  
Inklusionsassistenz: Herr Jonas Mvunzi  
*(Projektschule seit Schuljahr 2020/2021\*)*

Eschweiler: Katholische Grundschule Eduard Mörike  
Eduard-Mörike-Straße 13, 52249 Eschweiler  
02403-505510, [kgs-eduardmoerike@eschweiler.de](mailto:kgs-eduardmoerike@eschweiler.de)  
Schulleitung: Frau Katrin Bleilevens, Frau Daniela Krott  
(kommissarisch)  
Inklusionsassistenz: Frau Samah Nadja Al-Jajeh  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020\*)*

Gemeinschaftsgrundschule Eschweiler–Weisweiler  
Auf dem Driesch 28, 52249 Eschweiler  
02403–505230, [ggs-weisweiler@eschweiler.de](mailto:ggs-weisweiler@eschweiler.de)

Schulleiterin: Frau Nina Honnie

Inklusionsassistenz: Frau Andrea Federau

Inklusionsassistenz: Frau Pascale Mitzlaff

Inklusionsassistenz: Herr Marc Rotheut

**Interimsanschrift:**

**Kath. Grundschule Aldenhoven, Schwanenstraße 10, 52457**

**Aldenhoven – voraussichtlich bis Ende des Sj. 2023/2024**

*(Projektschule seit Schuljahr 2020/2021\*)*

*(2. Kraft seit dem Schuljahr 2022/2023\*)*

*(3. Kraft seit dem Schuljahr 2022/2023\*)*

Katholische Grundschule Don Bosco

Grüner Weg 3, 52249 Eschweiler

02403–505530, [kgs\\_donbosco@eschweiler.de](mailto:kgs_donbosco@eschweiler.de)

Schulleiterin: Frau Antje Cordes (kommissarisch)

Inklusionsassistenz: Herr Andreas Zirmer

*(Projektschule seit Schuljahr 2017/2018)*

EGS Stadtmitte

Jahnstraße 21, 52249 Eschweiler

02403–556550, [egs-stadtmitte@eschweiler.de](mailto:egs-stadtmitte@eschweiler.de)

Schulleitung: N. N. (kommissarisch)

Inklusionsassistenz: Frau Melanie Mehl

*(Projektschule seit Schuljahr 2021/2022)*

Herzogenrath:

Dietrich–Bonhoeffer–Schule, Städt. Gem. Grundschule

Dietrich–Bonhoeffer–Str. 30, 52134 Herzogenrath

02406/97900, [gsdietrich-boenhoeffer@schule.herzogenrath.de](mailto:gsdietrich-boenhoeffer@schule.herzogenrath.de)

Schulleiterin: Frau Astrid Lorenz

Inklusionsassistenz: Frau Christiane Kalz

*(Projektschule seit Schuljahr 2015/2016)*

Monschau:

Gemeinschaftsgrundschule Konzen

Konrad–Adenauer–Straße 2, 52156 Monschau

02472–3770, [grundschule.konzen@t-online.de](mailto:grundschule.konzen@t-online.de)

Schulleiterin: Frau Marion Wernerus

Inklusionsassistenz: Frau Marlene Feuchter

*(Projektschule seit Schuljahr 2020/2021\*)*

Stolberg: Gemeinschaftsgrundschule Hermannstraße  
Hermannstraße 5, 52222 Stolberg  
02402-28223, [kontakt@hermannschule.de](mailto:kontakt@hermannschule.de)  
Schulleiter: Herrn Ignacio Ruiz-Dominguis  
Inklusionsassistenz: Frau Elisabeth Fuhs  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020)*

Gemeinschaftsgrundschule Grüntal  
Grüntalstraße 9, 52222 Stolberg  
02402-5017, [info@ggsgruental.de](mailto:info@ggsgruental.de)  
Schulleiter: Herr Friedrich Kratz-Maurer  
Inklusionsassistenz: Frau Anneliese Luitjens  
*(Projektschule seit Schuljahr 2017/2018)*

OGGS Gressenich  
Rote Erde 6, 52224 Stolberg  
02409-440, [gsgressenich@t-online.de](mailto:gsgressenich@t-online.de)  
Schulleiterin: Frau Petra Bleimann  
Inklusionsassistenz: Frau Karin Wego  
*(Projektschule seit Schuljahr 2020/2021\*)*

GGs Zweifall  
Kornbendstraße 34, 52224 Stolberg  
02402-72064, [info@grundschule-zweifall.de](mailto:info@grundschule-zweifall.de)  
Schulleiterin: Frau Ute Esser  
Inklusionsassistenz: Frau Bärbel Kirschfink  
*(Projektschule seit Schuljahr 2022/2023\*)*

Würselen: Gemeinschaftsgrundschule Würselen-Mitte  
Friedrichstraße 4, 52146 Würselen  
02405-420890, [ggsmitte@wuerselen.de](mailto:ggsmitte@wuerselen.de)  
Schulleiterin: Frau Birgit Schneider  
Inklusionsassistenz: Frau Marzena Maria Münstermann  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020)*

Sebastianusschule  
Bahnhofstraße 8, 52146 Würselen  
02405-413250, [kgssebastianusschule@wuerselen.de](mailto:kgssebastianusschule@wuerselen.de)  
**Interimsanschrift:**

**Lehnstraße 3, 52146 Würselen**

Schulleiterin: Frau Susanne Drews

Inklusionsassistenz: Karsten Rosen

[karsten.rosen@sebastianusschule.de](mailto:karsten.rosen@sebastianusschule.de)

*(Projektschule seit Schuljahr 2022/2023\*)*

Wurmtalschule – Gemeinschaft Grundschulverbund Würselen

Birkenstraße 51 / Kaisersruher Straße 1, 52146 Würselen

Tel. 02405–808020/Tel. 02405–896322,

[wurmtalschule@wuerselen.de](mailto:wurmtalschule@wuerselen.de)

Schulleiterin: Frau Ulla Dunkel–Pabich

Inklusionsassistenz: Frau Lidija Hoffmann

[lidija.hoffmann@117250.nrw.schule](mailto:lidija.hoffmann@117250.nrw.schule)

*(Projektschule seit Schuljahr 2018/2019)*

### Weiterführende Schulen

- Aachen:                    Geschwister-Scholl-Gymnasium  
Stolberger Straße 200, 52068 Aachen  
0241-503962, [schulleitung@gsg-aachen.de](mailto:schulleitung@gsg-aachen.de)  
Schulleiter: Herr Ali Daccour  
Inklusionsassistenz: Herr David Levy  
*(Projektschule seit Schuljahr 2017/2018)*
- Maria-Montessori-Gesamtschule  
Bergische Gasse 18, 52066 Aachen  
0241-47426-0, [info@mmge-ac.de](mailto:info@mmge-ac.de)  
Schulleiterin: Frau Petra Cönen  
Inklusionsassistenz: Frau Katja Esau  
*(Projektschule seit Schuljahr 2017/2018)*
- Alsdorf:                    Gustav-Heinemann-Gesamtschule  
Am Klött 1, 52477 Alsdorf  
02404-94000, [sekretariat@ghg-alsdorf.de](mailto:sekretariat@ghg-alsdorf.de)  
Schulleiter: Herr Ralf Bauckhage  
Inklusionsassistenz: Herr Lukas Guz  
*(Projektschule seit Schuljahr 2020/2021\*)*
- Baesweiler:                Realschule Baesweiler  
Straußenende 24, 52499 Baesweiler  
02401-51085, [verwaltung@realschule-baesweiler.de](mailto:verwaltung@realschule-baesweiler.de)  
Schulleiter: Herr Jan Braun  
Inklusionsassistenz: Frau Yvonne Kummer  
*(Projektschule seit Schuljahr 2017/18)*

Anlage 3 zu Vorlage 2024/0061

Eschweiler: Adam-Ries-Schule – Gemeinschaftshauptschule  
der Stadt Eschweiler  
Jahnstraße 21, 52249 Eschweiler  
02403-55650, [sekretariat.adam-ries-schule@eschweiler.de](mailto:sekretariat.adam-ries-schule@eschweiler.de)  
Schulleiter: Herr Stephan Franken  
Inklusionsassistenz: Pedro Nuno dos Santos Mendes  
*(Projektschule seit Schuljahr 2017/2018)*

Stolberg: Kupferstädter Gesamtschule  
Breslauer Straße 1, 52222 Stolberg  
02402-9975610, [info@kugesa.de](mailto:info@kugesa.de)  
Schulleiter: Herr Jörg Klein  
Inklusionsassistenz: Herr Christoph Kamps  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020)*

Städtische Gesamtschule Stolberg– Auf der Liester  
Walter-Dobbelmann-Straße 11, 52223 Stolberg  
02402-997799-0, [info@gesamtschule-stolberg.de](mailto:info@gesamtschule-stolberg.de)  
Schulleiter: Herr Helge Pipoh  
Inklusionsassistenz: Herr Jochen Bihn  
*(Projektschule seit Schuljahr 2019/2020\*)*

Simmerath: Sekundarschule Nordeifel  
Walter-Bachmann-Straße 40, 52152 Simmerath  
02473-937828-0, [info@sekundarschule-nordeifel.de](mailto:info@sekundarschule-nordeifel.de)  
Schulleiterin: Frau Diane Hoch  
Inklusionsassistenz: Frau Michelle Landmesser  
Inklusionsassistenz: Herrn Hassan Assoud  
*(Projektschule seit Schuljahr 2017/2018)*  
*(2. Kraft seit dem Schuljahr 2018/2019\*\*)*

Würselen:                   Städtische Gesamtschule Würselen  
Krottstraße 64a;52146 Würselen  
02405-408011-0, [Kontakt@Gesamtschule-Wuerselen.de](mailto:Kontakt@Gesamtschule-Wuerselen.de)  
Schulleiter: Herr Olaf Staecker  
Inklusionsassistenz: Jonas Offermanns  
(*Projektschule seit Schuljahr 2019/2020\**)



Die Finanzierung der Stellen erfolgt grundsätzlich aus den Landesmitteln der Inklusionspauschale, die der StädteRegion Aachen bzw. den Kommunen gemäß § 2 Absatz 2 InklFöG zur Verfügung stehen.

**Vollfinanzierung durch die StädteRegion**

\* Optionsmodell – hälftig finanziert durch die jeweilige Kommune und die StädteRegion

\*\* Vollfinanziert durch die jeweilige Kommune